

Liebe Mitgliederinnen und Mitglieder,

wie im letzten Rundbrief erwähnt mussten wir unsere beiden Homepages neu erstellen. Seit ca. 2 Monaten werden die Seiten bei unserem neuen Provider gehostet. Zu erreichen sind die Seiten mit Ihren alten Namen www.niere-saar.de und www.infoteam-organspende-saar.de. An der einen oder anderen Ecke sind noch Restarbeiten übrig geblieben, die wir Zug um Zug erledigen werden. Viel Arbeit hatten wir mit der Vorbereitung des Tages der Organspende. Der Tag selbst war ein großer Erfolg und hat dem Verein viel Renommee über das Saarland hinaus eingebracht.

Leider musste der Busausflug ausfallen, da sich niemand fand, der den Tag organisiert hätte.

Zum Schluss laden wir Sie alle herzlich zum Jahresabschluss ein. Alles Wissenswerte darüber finden sie auf der Seite 10 des Rundbriefes. Anmelden können Sie sich über Mail, Telefon oder beigefügter Rückantwortkarte.

Nun viel Spaß beim Lesen

der Vorstand

*Nur durch die
Hoffnung bleibt alles
bereit, immer wieder
neu zu beginnen.*

Charles Péguy

Tag der Organspende am 02.06.2018 in Saarbrücken

Bereits seit 35 Jahren findet die zentrale Feier des „Tages der Organspende“ jährlich am 1. Samstag im Juni, jeweils in einer anderen Stadt Deutschlands statt. Die 36. Auflage wurde nun erstmals im Saarland, in Saarbrücken auf dem Tbilisserplatz ausgetragen.

Neben der Freude, dass die Wahl der Veranstalter (Patientenverbände Bundesverband der Organtransplantierten e.V., Bundesverband Niere e.V., Lebertransplantierte Deutschland e.V., BzGA, DSO, Deutsche Transplantationsgesellschaft) auf unsere schöne Landeshauptstadt fiel, kam für das Infoteam natürlich auch der Ehrgeiz hinzu, mit diesen Tag im Saarland in punkto Organspende ein Zeichen zu setzen und ihn für alle, nicht nur die von dem Thema persönlich Betroffenen, zu etwas ganz Besonderem werden zu lassen.

In das Planungsteam mit eingebunden, sagten Klaus und Hanna Schmitt den Verantwortlichen für die Ausrichtung des Tages, insbesondere bei Planung und Organisation des Gottesdienstes, jegliche Unterstützung zu.

Bei den einzelnen Treffen konnten von Seiten des IOS, das seit vielen Jahren seinen eigenen, kleinen regionalen Tag der Organspende in der Saarbrücker Fußgängerzone durchführt, viele Ideen, Tipps und Ratschläge eingebracht werden. Insbesondere die sehr gute Vernetzung, sowie die, zum Teil freundschaftlichen Kontakte zu diversen Künstlern, sowie Vertretern aus Kirche und Politik waren dabei von großem Nutzen.

In das Konzept des Tages, das mit einigen sinnvollen Abweichungen gegenüber sonst über die Bühne

gehen sollte, freute man sich, die vom IOS initiierte „Oase geschenkten Lebens“ mit aufnehmen zu können. Diese Gedenkstätte für alle Organspenderinnen und Organspender, die bereits als 4. in Saarbrücken, direkt vor Ort mit einer Baumpflanzung und Enthüllung einer Stele feierlich eingerichtet wird, konnte nicht besser zur Botschaft dieses Tages passen.



„Organspende hat viele Gesichter“, unter diesem Motto stand der ökumenischen Dankgottesdienstes in der Saarbrücker Ludwigskirche, der um 11.00 Uhr feierlich den Tag einläutete.

„Welcome“ – Herzlich willkommen, hieß der CVJM-Posaunenchor Saarbrücken-Klarenthal zum Auftakt die zahlreichen Besucher, die die Bänke des imposanten Gotteshauses gut gefüllt hatten. Nach den Begrüßungen von Frau Jutta Riemer (Vorsitzende Lebertransplantierte Deutschland e.V.) und Pfarrer Peter Sorg (Klinikseelsorger, Klinikum Saarbrücken) griff Organist Francesco Bernasconi in die Tasten und stimmte gemeinsam mit den Besuchern und dem Vocalensemble Cantamore mit „unser Leben sei ein Fest“ auf Gottesdienst und Tag ein.



Nach der Lesung aus dem Lukasevangelium, die von der Auferweckung des Jünglings von Naim berichtet, kam erstmals das Thema des Gottesdienstes „Organspende hat viele Gesichter“ in Form einer Symbolhandlung optisch zum Tragen. Der Lektor (Josef Theiss) hing ein rotes Herz mit seinem Porträt an einen Ginkgo - Baum, der zudem von vielen Kulturen als Symbol des Lebens und der Hoffnung verehrt wird. Bei den Statements und auch bei den Fürbitten kamen Organempfänger, Angehörige von Organspendern, Wartepatienten, Lebendspender, Transplantationsmediziner, sowie Menschen die Organspende begleiten und umsetzen, zum Teil nicht ohne kritischen Anmerkungen und Appelle, zu Wort. Dabei ging es um die Not und Verzweiflung beim Warten auf ein Spenderorgan, aber auch um die Freude und Dankbarkeit über ein geschenktes Organ nach einer Transplantation. Und es ging um Familien, die im Moment tiefster Trauer an andere Menschen dachten und ihre Zustimmung zur Organspende gegeben haben. Vor allem diese ganz persönlichen Schicksale rüttelten die Besucher auf und berührten sie zutiefst.

Die Herzen mit den Gesichtern der Vortragenden fanden im Anschluss alle an besagtem Baum des Lebens und der Hoffnung ihren Platz. In der Dialogpredigt, die Pfarrer Peter Sorg mit seinem Freund und Kollegen Pfarrer Erwin Graus vom Caritasklinikum Saarbrücken hielt, blieben die beiden sehr nahe am Menschen und konnten als Klinikpfarrer direkt aus ihren persönlichen Erfahrungen mit dem Thema Organspende schöpfen: „Erst, wenn jemand aus dem Kreis der Verwandten und Bekannten oder man selbst betroffen ist, lebensbedrohlich in Gefahr ist, bekommt das, was vorher fern und abstrakt war ein Gesicht, steht hautnah vor Augen...“



Für beide Pfarrer ist Organspende ein wundervolles Geschenk im christlichen Sinne!

Die Herzen der Prediger, sowie die der Fürbittensprecher, zu denen bemerkenswerterweise auch die saarländische Gesundheitsministerin Frau Monika Bachmann gehörte, schmückten die restlichen Äste des Baumes, der sich nun den Besucher als ausdrucksstarkes Bild präsentierte. – „Organspende hat viele Gesichter!“



Mit „Großer Gott, wir loben dich“ ging ein Gottesdienst zu Ende, der sicher noch lange in Erinnerung und in den Herzen der ca. 200 Besucher bleiben wird. Das wunderbar harmonische Zusammenspiel von Posaunen und Orgel und herausragende Chorstimmen machte ihn zudem zu einem eindrucksvollen musikalischen Erlebnis! Über die bisher höchste Kollekte von allen kann sich in diesem Jahr der Elternverein „Nierenkranke Kinder und Jugendliche e.V. Heidelberg“ freuen!



Mitwirkende des Gottesdienstes



Bereits seit zehn Uhr luden auf dem Tbilisserplatz mehr als ein Dutzend Themenzelte, die über den ganzen Tag verteilten ca. 3000 Besucher ein, sich zu informieren und das ein oder andere persönliche Gespräch mit „Fachleuten“ zu führen.



Die Zelte beherbergten unter anderem Vertreter von verschiedenen Patientenverbänden, Mediziner, Vertreter von Krankenkassen und zum ersten Mal auch Angehörige von Organ Spendern. Im Zelt „Organ spende und Gesellschaft“ waren neben dem IOS, dem Saarländischen Gesundheitsministerium, dem Berliner Nieren-Lebendspendeverein „Das zweite Leben“, u.a. auch eine Gruppe des Uniklinikums Homburg vertreten. Diese hatte sich etwas ganz Besonderes ausgedacht, um die Menschen anzuziehen und auf das Thema Organ spende aufmerksam zu machen. Angelehnt an das saarländische Motto „Großes entsteht immer im Kleinen“ hatten sie über 1000 Bohnensetzlinge gezogen, die in Bechern, jeweils mit einem Organ spendeausweis dekoriert, auf Abnehmer warteten. Wirklich eine schöne, fruchtbare Idee!



Unter dem Aspekt „Organ - Gesundheit“ wurden in drei der Zelte, jeweils begleitet von einer Aktion,

große, begehbare Modelle von Niere, Lunge und Leber präsentiert.

Das absolute Highlight in der Mitte des Platzes, der Hingucker und Magnet war jedoch ein Rettungshubschrauber der Heli-Flight GmbH, der auch für Organtransporte eingesetzt wird.

Pünktlich um 12.00 Uhr wurde das Programm zum „Tag der Organ spende 2018“ auf der großen Bühne vor dem Staatstheater eröffnet.

Zunächst richtete Frau Monika Bachmann, Ministerin für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie des Saarlandes, als Unterstützerin der Veranstaltung, ihre Grußworte an das Publikum. Weitere folgten von Frau Charlotte Britz, Oberbürgermeisterin der Landeshauptstadt Saarbrücken, Dr. med. Heidrun M. Thaiss, Leiterin der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BzgA), Dr. med. Axel Rahmel und Thomas Biet, beide im Vorstand der Deutschen Stiftung Organtransplantation (DSO) und Stefan Mronz, stellvertretender Vorsitzender des Bundesverbandes Niere e.V..



Auf sein Kommando stiegen im Anschluss als Zeichen des Dankes an alle Organ spende und ihre Familien eine Vielzahl leuchtend orange Herzlufballons in den weiß-blauen Saarbrücker Himmel.



Was Organspende Wunderbares bewirken kann, wurde in der darauffolgenden Aktion „geschenkte Lebensjahre“ für alle sichtbar.



Über vierzig Menschen jeden Alters hatten sich auf der Bühne zusammengefunden und hielten glücklich und stolz ein Schild mit der Zahl ihrer geschenkten Jahre durch eine Transplantation in die Höhe. Die Summe der Ziffern, die von 2 bis 39 reichten, belief sich auf insgesamt 678! - ein tolles Ergebnis!



Das meinte auch ARD-Moderator Dennis Wilms, der große, wie kleine Organempfänger im Anschluss kurz zu Wort kommen ließ.

Vor der Bühne wartete bereits Stelzenmann Lolek, alias Henning Leiding, der alle Ehrengäste und das ganze „Volk“ einlud, ihm zum nächsten Schauplatz, der „Oase geschenkten Lebens“ zu folgen.

Am Rande des Tbilisserplatzes, vor der Fußgängerbrücke, war bereits alles zur feierlichen Einrichtung der 4. Gedenkstätte für Organspenderinnen und Organspender in Saarbrücken hergerichtet.



Der Saarländische Künstler Oku (OQmanSolo) empfing die Gäste vor Ort mit seinem eigens (für die zweite Oase) komponierten Song „Herz zu verschenken“, der die Anwesenden emotional sehr berührte.

Nach einem kurzen, einführenden Interview mit Hanna Schmitt übergab SR-Moderatorin Sonja Marx das Mikro an Dr. med. Josef Mischo (Präsident der Ärztekammer des Saarlandes). Er hatte sich als Mitstreiter für die Organspende und großer Unterstützer der IOS - Aktionen, insbesondere dieser Initiative bereiterklärt mit ein paar Worten und Gedanken die Baumpflanzung einzuleiten. Herzlichen Dank dafür!

Dann hieß es für die Ehrengäste: „an die Schaufeln, los!“



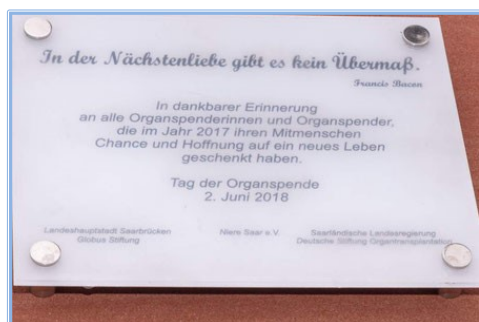
Dank des tatkräftigen Einsatzes von Monika Bachmann, Dr. Heidrun M. Thaiss, Charlotte Britz, Dr. Axel Rahmel, Thomas Biet und Dr. Josef Mischo

stand der „Zügelbaum“ im Nu im Pflanzloch fest und konnte schließlich von Klaus und Hanna Schmitt angegossen werden.

Darauf enthüllten Frau Marieluisa Salpietro (Angehörige eines Organspenders) und Hanna Schmitt (Lebendspenderin) die Stele mit der Gedenktafel.



Ein herzliches Dankeschön geht an den Sponsor der Stele, die Globusstiftung! So konnte an diesem denkwürdigen Tag, im Herzen von Saarbrücken, eine weitere Gedenkstätte für Organspenderinnen und Organspender ihrer Bestimmung übergeben werden.



Besonders gefreut hat es das Infoteam Organspende Saar, dass neben Gesundheitsministerin Monika Bachmann, Schirmfrau seiner Organspendeaktivitäten 2018/19, mit Nadine Schön (MdB), Ruth Meyer (MdB) auch alle bisherigen Schirmfrauen, sowie Schirmherr Udo Recktenwald zugegen waren und mit ihrer Präsenz ein Zeichen für die Organspende im Saarland gesetzt haben. Danke!
Das musikalische Bühnenprogramm bediente mit Sebastian Niklaus, Fools Garden, Claudia Jung, Elaiza, den Dandys, José Valdes und OQman Solo die verschiedenen Geschmacksrichtungen der Besucher und ließ mit Detlef Schönauer auch die Freunde des Kabarets auf ihre Kosten kommen. Durch das Programm führte ARD-Moderator Dennis Wilms, der in den Musikpausen die einzelnen

Gesprächsrunden zu allen Aspekten der Organspende und Transplantation leitete. Diese knüpften eng an das Geschehen auf dem Platz an.



Zu jedem Thema gab es eine Liveschaltung in eines der Zelte, wo Sonja Marx, Moderatorin des Saarländischen Rundfunks ergänzende Interviews führte. Dort ging es z.B. um die besondere Situation von Kindern, die eine Transplantation benötigten, um Sport und Transplantation, Lebendspende, Organspende-Aktivitäten in der Region, sowie immer auch um die gesetzlichen Regelungen zur Organspende. Dabei wünschten sich viele der Teilnehmer die Einführung der Widerspruchsregelung, die bereits in vielen europäischen Ländern Gültigkeit hat. Die Band OQmanSolo, beschloss gut gestimmt einen erfolgreichen und überaus wichtigen Tag für die Organspende, für ganz Deutschland, der im Saarland wohl einmalig bleiben wird.

Hanna Schmitt

Informationen BN e.V.

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde,

in den letzten 2 Wochen ging es an drei Terminen um die Themen Organspende, Transplantation und Nierenersatzbehandlungen und den Auftakt machte das UPDATE – Patienten-Arzt-Seminar am Samstag, 29. September im Rahmen des DGfN-Kongresses in Berlin. Neben betroffenen Patienten aus unseren

Reihen mit ihren eigenen Erfahrungen, stellte Prof. Dr. Kai-Uwe Eckardt, leitender Direktor der Nephrologie an der Berliner Charité, die einzelnen Behandlungsverfahren vor und erläuterte deren Stellenwert in der deutschen Gesundheitsversorgung. Seine prägnanten Ausführungen wurden durch die Erfahrungen der Patienten auf dem Podium bestätigt. In der anschließenden Podiumsdiskussion stellte Prof. Dr. Thorsten Feldkamp, Kiel, in kurzen Worten die Ergebnisse seiner Studie (siehe Rundschreiben September 2018) vor, der zufolge die Anzahl der Organspender bereits im Jahr 2015 hätte mehr als verdreifacht werden können. Dieses Ergebnis ist nach wie vor bemerkenswert. Bemerkenswert ist dabei auch, dass dem Autorenteam um Prof. Feldkamp bislang noch niemand widersprochen hat, zumal unter Wissenschaftlern und Medizinern durchaus streitbare Persönlichkeiten zu finden sind. Im Umkehrschluss bedeutet das: diese Zahlen sind valide und richtungsweisend.

Am Montag, 1. Oktober, waren der Vorsitzende Peter Gilmer, der stellvertretende Vorsitzende Stefan Mroncz sowie der Geschäftsführer Martin Koczor beim Bundesministerium für Gesundheit (BMG) in Berlin. Das BMG hatte gemäß des Koalitionsvertrages ein Gesetz vorbereitet, das die Faktoren zur Verbesserung der Organentnahmen zum Ziel hat. Die Organentnahme soll besser vergütet werden, die Transplantationsbeauftragten sollen bessergestellt werden und andere organisatorische Mängel beseitigt werden. Einige Wochen zuvor war der Bundesverband neben anderen aufgefordert worden, eine Stellungnahme zu dem Referentenentwurf des Gesetzes (GZSO) abzugeben. Dieser Termin diente dann hauptsächlich der Besprechung der Details unserer Stellungnahme (im Wortlaut als Anhang in dieser E-Mail) sowie der Positionierung des Bundesverbands Niere e.V.. Hierbei konnte auch die Forderung nach einer rechtsverbindlichen Dokumentation der letztwilligen Verfügung des Organspenders (z.B. auf der elektronischen Gesundheitskarte) vorgetragen werden. Im Ergebnis möchte das BMG zurzeit vorrangig das neue Gesetz erarbeiten und danach erneut in die Diskussion einsteigen – wir hätten dies

gerne mit dem jetzigen Gesetz durchgeführt um keine weitere Zeit zu verlieren. Wir verstehen dies und unterstützen zunächst das aktuelle Gesetzesvorhaben.

Am Mittwoch, 10. Oktober fand in Berlin die Anhörung zu o.g. Gesetzentwurf beim BMG statt. Gemeinsam mit den Akteuren und Gremien des deutschen Gesundheitswesens wurden Details und Feinheiten des Referentenentwurfs diskutiert und Änderungswünsche vorgetragen. Das Leitmotiv ist – wie nach der Formulierung im Koalitionsvertrag zu erwarten war – eine stark organisatorisch geprägte Ausrichtung. Es geht um Strukturen und Prozesse zur Verbesserung der Organentnahme und der Verbesserung der Arbeitsbedingungen der Transplantationsbeauftragten. Daneben muss deutlich mehr Geld fließen. Der Modus des Dankes an die Spenderangehörigen soll ebenfalls neu und besser organisiert werden. Die Beteiligten übten keine fundamentale Kritik. Es wurden ausschließlich konstruktive und durchdachte Verbesserungsvorschläge formuliert. Der Referentenentwurf fand eine breite Zustimmung der Versammlung und nun überarbeitet das BMG das Gesetz. Noch im Herbst soll der Gesetzentwurf ins Bundeskabinett und danach in die parlamentarischen Abstimmungen. Womöglich erfolgt dann eine erneute Anhörung, an der der BN e.V. ebenfalls beteiligt sein wird. Es gibt einen ambitionierten Fahrplan und das Gesetz soll bis März/April 2019 verabschiedet werden. Das begrüßen wir außerordentlich und wir gehen davon aus, dass die Vorschriften zügig greifen und bereits 2021 die ersten deutlich verbesserten TX-Zahlen erreicht werden können. Mittelfristig wären mit dieser Maßnahme die Organentnahmen gegenüber 2017 zu verdreifachen – wenn es gelingt die neuen Regelungen zügig umzusetzen. Zum Ende der Beratungen haben wir noch darauf aufmerksam gemacht, dass die elektronische Verankerung der letztwilligen Verfügung zur Organspende natürlich ein großer Paradigmenwechsel (von der Angehörigenentscheidung zur Eigenentscheidung) wäre, der aber unbedingt kommen sollte. Dies wäre u.E. auch sofort auf den bereits eingeführten Krankenkassenkarten technisch möglich und sollte

am Ende in der Patientenkarte stehen. Mit einer persönlichen PIN kann sich dabei jeder in seine Datei einwählen und ständig eine eigene Meinung abgeben, die dann in der Intensivmedizin rechtsverbindlich vorliegt, etwas das es mit den derzeitigen Möglichkeiten, wie dem Organspendeausweis, einfach noch nicht gibt. Dies wäre für alle gesetzlichen Lösungen (auch die mögliche Widerspruchslösung) erforderlich - ansonsten ändert sich in diesem Bereich nichts. Unsere Ausführungen wurden zur Kenntnisgenommen aber man möchte erst nach Inkraftsetzung des neuen Gesetzes andere Angelegenheiten diskutieren - genauso wie die Vorschläge zur Diskussion der Widerspruchslösung. Im Frühjahr 2019 geht es also direkt weiter und wir dürfen gespannt sein. Die guten Nachrichten zum neuen Gesetz wollten wir Ihnen heute nicht vorenthalten, damit das Jahr 2018 auch einen guten und versöhnlichen Ausklang nehmen kann. Noch ein kurzer Ausblick über die wichtigsten Termine bis Ende des Jahres.

Am 18. und 19. Oktober findet das Roundtable-Gespräch mit allen Vorsitzenden (Nephrologie) in Deutschland in Berlin statt, das wie gewohnt Peter Gilmer mit dem Thema „Digitalisierung“ übernimmt. Am 20. und 21. Oktober findet das jährliche SLOD-Symposium in Erfurt statt. Die Resonanz ist mehr als erfreulich, die maximale Teilnehmerzahl ist erreicht, für Last-Minute-Anmeldungen haben wir eine Warteliste eingerichtet.

Vom 07. bis zum 10. November findet in Berlin die Jahrestagung der DTG statt, Stefan Mroncz und Kerstin Kühn vom Bundesvorstand nehmen teil.

Am 10. und 11. November findet in Frankfurt das nephrologische Jahresgespräch des DN e.V. statt. Die Geschäftsstelle des Bundesverbands Niere e.V. ist mit einem Stand vertreten und Willi Koller vertritt dabei die Patienten bei einer Podiumsdiskussion.

Am 22. und 23. November ist in Frankfurt die jährliche Tagung der DSO.

Am 24. und 25. November findet in Mainz die zweite Bundesvorstandssitzung des Bundesverbands Niere e.V. statt.

Anfang Dezember finden Gespräche in Kiel zur konkreten Planung des „Tag der Organspende“ 2019 statt mit Martin Koczor und Peter Gilmer.

Mit herzlichen Grüßen

Geschäftsführer BN e.V.

Stefan Mroncz, stellv. Vorsitzender und BN - Bereichsleiter Organspende, Transplantation und Qualitätssicherung

Mainz, 11. Oktober 2018

Sommerfest in Sulzbach 26. August 2018 Naturfreundehaus Sulzbach/Neuweiler

Bei angenehmen sommerlichen Temperaturen fanden sich am Sonntag, dem 26. August, 27 Vereinsmitglieder an gewohnter Stätte, am Naturfreundehaus in Sulzbach-Neuweiler, ein. Eine Straßensperrung im Ort sorgte für leichte Unannehmlichkeiten bei der Anfahrt und ersten Gesprächsstoff, ließ aber die allgemein gute Laune nicht sinken.

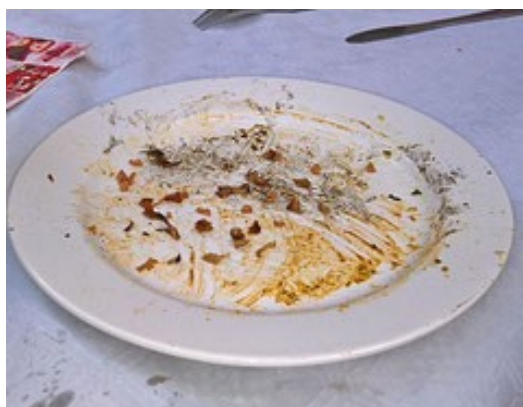


Grillmeister und zugleich Vorsitzender des Vereins, Klaus Schmitt, legte sich, wie immer, ins Zeug, die bestellten Würstchen und Steaks „auf den Punkt“ zu garen. Zusammen mit den gespendeten, köstlichen Salaten und einem kühlen Getränk aus der Vereinsgaststätte stand einem gemütlichen Picknick im Grünen nichts mehr im Wege. Mit von der Partie war auch der neue Schriftführer,

Ulrich Krebs, der sich jedem Einzelnen höchst persönlich vorstellte und überall kräftig mit anpackte.



Das Essen mundete, wie nicht anders erwartet, vorzüglich. Es war reichlich bemessen und alle wurden satt.



– Dank Frau Jungfleisch kamen selbst die Wespen, denen sie entsprechende Portionen auf ihrem leeren Teller servierte, nicht zu knapp!

Mit angeregten, guten Gesprächen bei einer heißen Tasse Kaffee und leckerem, ebenfalls gespendetem Kuchen klang das Sommerfest am Nachmittag gemütlich aus.

Allen, die zum Gelingen des Sommerfestes, wie auch immer, beigetragen haben, ein ganz herzliches „Dankeschön“!

Hanna Schmitt

Spende für die Organspendeaktivitäten des IOS

Die Konfirmanden der Evangelischen Kirche am Lorenzberg unterstützen in jedem Jahr mit der Kollekte des Konfirmationsgottesdienstes „eine gute Sache“. In diesem Jahr haben sich die Konfirmanden für die Unterstützung der Aktivitäten zur Organspende entschieden. Beeinflusst wurde diese Entscheidung sicherlich durch das Schicksal Ihrer Pfarrers Metzinger, der zu diesem Zeitpunkt schon fast ein Jahr auf eine Herztransplantation wartete.

Mittlerweile ist er transplantiert und nahm an dem Erntedankgottesdienst, bei dem die Spende übergeben wurde, teil.



Das IOS Team freut sich sehr über die Unterstützung von **1083,81 €**. Mit einem kleinen Gedicht, passend zu Ernte Dank bedankte sich Hanna Schmitt im Namen des IOS für die Spende:

*Heute heißt es Dank zu sagen
für alle Gaben dieser Welt,
die uns leben lassen, tragen;
was reich in unsre Hände fällt.
Doch auch für Menschen, so wie sie,
in der Gemeinschaft Jesu Christ,
die pflichtbewusst, voll Empathie
wissen wie zu helfen ist.
Wir sagen Dank und woll'n nicht ru'hn,
gemäß dem guten Zweck der Spende,
das Uns'rige dazu zu tun.*

Hanna Schmitt

Das IOS Team will die Spende für ein neues Schulprojekt zum Thema Organspende einsetzen.



Niere Saar e.V.

Einladung zur
Jahresabschlussfeier 2018

Liebe Mitglieder und Angehörige,

das Jahr neigt sich dem Ende. Mancher hat Erfreuliches erlebt, andere hatten negative Erlebnisse. Es ist Zeit für Besinnung und Innhalten, aber auch zur Freude.

Wir laden Sie zu unserer Jahresabschlussfeier herzlich ein. Sie findet am 1. Advent, dem

02. Dez. 2018

in der Kulturhalle, Am Markt 4, in Heusweiler statt.

Die Bewirtung übernimmt das Team des Restaurants „Roter Hirsch“.

Die Feier beginnt um 11:30 Uhr mit dem Mittagsbuffet.

Wir haben ein kleines Rahmenprogramm zusammengestellt und erwarten auch den Weihnachtsmann. Lassen Sie sich überraschen.

Nach Kaffee und Kuchen lassen wir die Feier ausklingen.

Nichtmitglieder zahlen bitte einen Unkostenbeitrag von 15 € pro Person. Getränke zahlt jeder selbst.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und eine unterhaltsame Feier

Anmeldung auf der beiliegenden Postkarte bis zum 21.11.2018 oder per Mail an klaus.schmitt.wnd@t-online.de bzw. per Telefon 06851/1011, der Anrufbeantworter ist eingeschaltet. Eine Rückmeldung kann auch bei jedem Vorstandsmitglied hinterlassen werden.

Der Vorstand



Mitgliedsbeiträge 2018

Wir bitten alle Selbstzahler, die den Mitgliedsbeitrag 2018 noch nicht überwiesen haben diesen auf unser Konto bei der

Sparkasse Merzig
IBAN: DE47 5935 1040 0000 0412 02
BIC: MERZ DE 55

zu überweisen.

Heike Selzer

Veranstaltungen 2018 Niere Saar e.V.

02.12.2018 Jahresabschlussfeier
im Restaurant „Roter Hirsch“ in Heusweiler
Beginn: 11:30 Uhr

Vereinsnachrichten

Austritte:

keine

Neumitglieder:

Fam. Ina und Erhard Schafbuch aus Marpingen
Frau Brigitte Müller und Herr Jürgen Krämer
aus Rimlingen

Herzlich willkommen!

*Seit Mai 2018 sind folgende
Mitglieder verstorben*

*Frau Melitta Kiefer-Gierend
aus Oberthal*

Herrn Artur Scherer aus St. Ingbert

*Herrn Walter Lindner
aus Merchweiler*

*Frau Lydia Dahmen
aus Schwalbach*

*Frau Maria Leiner
aus Spiesen-Elversberg*

Herrn Rolf Krück aus Dillingen

*Wir gedenken in Ehrfurcht
unserer verstorbenen Mitglieder.*

*Ihnen Allen sei ein ehrendes
Andenken bewahrt.*

Der Vorstand



*Man ist nicht bloß ein
einzelner Mensch, man
gehört einem Ganzen
an.*

Theodor Fontane

Dialysestammtische

Elm:

Der Stammtisch findet jeden ersten Dienstag im Monat von 15:00 bis 18:00 Uhr im KaffeePause, Elm, Bachtalstr. 357 statt. Informationen hierzu bei: Frau Ingrid Hollinger unter 0 68 98 / 29 40 16.

Dillingen:

Der zweite Stammtisch findet jeden 3. Dienstag in ungeraden Monaten in Dillingen um 15:00 Uhr im Café Reinhart, Stummstraße 66 statt.

Ansprechpartnerin ist:

Frau Iris Gerald-Latz 06887/87777

Kirkel:

Der dritte Stammtisch findet um in Kirkel, im Restaurant Caravanplatz Mühlenweiher statt. Termine siehe unten. Ansprechpartnerin für diesen Stammtisch ist: Frau Heiderose Berndt 06849/1643.

Stammtischtermine 2018

Elm

in Elm Sprengen; KaffeePause
06.11.2018 - 15:00 Uhr
04.12.2018 - 15:00 Uhr

Kirkel

Restaurant Caravanplatz Mühlenweiher
21.10.2018 - 15:00 Uhr

Dillingen

Dillingen, Café Reinhart
20.11.2018 - 15:00 Uhr



*Gibt es eine bessere
Form mit dem Leben
fertigzuwerden, als mit
Liebe und Humor?*

Charles Dickens

Wir sind immer für Sie da!

Heike Selzer, 06832/1815
Klaus Schmitt, 06851/1011
Klaus Dieter Henschel 06861/88504;
Ulrich Krebs, 06806/78523
Ingrid Hollinger, 06898/29 4016
Heiderose Berndt, 06849/1643

Impressum:

Niere Saar aktuell ist das Mitteilungsblatt des Vereins Niere Saar e. V.
Es erscheint bis zu 4-mal jährlich.

Layout:

Klaus Schmitt
Autoren dieser Ausgabe:
Hanna Schmitt, Klaus Schmitt, Heike Selzer
Bilder:
Klaus Schmitt
Kontakt zur Redaktion:
Klaus Schmitt
In der Rumbach 4
66606 St. Wendel